

## Deutschland in der KI-Krise: Handlungsdruck steigt für die Wirtschaft!

James von Moltke der Deutschen Bank betont in Bremen die dringend benötigten Maßnahmen für Deutschlands KI-Zukunft und Wirtschaftswachstum.



### Bremen, Deutschland -

Der Vizevorstandschef der Deutschen Bank, James von Moltke, hat sich jüngst zur Position Deutschlands in der Technologiebranche geäußert. Er betonte, dass Deutschland in der Künstlichen Intelligenz (KI) erheblich an Bedeutung verloren hat und dass eine enorme Entwicklungslücke zwischen Deutschland und den USA sowie China in fast allen Zukunftsfeldern besteht. Dies gilt nur nicht für grüne Technologien. Von Moltke wies darauf hin, dass die KI-Revolution

vor allem in den USA stattfindet, während Deutschland und die EU weitgehend zuschauen und durch Regulierung oft Entwicklungen behindern.

Sein Blick ist auf das wirtschaftliche Wachstum Deutschlands gerichtet, bei dem er Besorgnis äußert. Die Risiken eines ökonomischen Anschlussverlustes standen im Raum. Er forderte die Gesellschaft auf, mehr zu arbeiten und warnte vor einer Satttheit, die aus den Erfolgen der 2010er-Jahre resultiert. Die bevorstehenden Bundestagswahlen sieht er als Möglichkeit, einen Wandel herbeizuführen. Von Moltke appellierte an die Notwendigkeit, das in Deutschland vorhandene Potenzial zu aktivieren und sofortige Maßnahmen zu ergreifen. Nils Wrogemann, Sprecher der Geschäftsleitung der Deutschen Bank in Bremen, sprach von einer „Katerstimmung“ im Land und nannte die Herausforderungen für 2024. Er hob die Vorteile des Nordwestens hervor, insbesondere den Ausbau der Windkraft, und betonte die Notwendigkeit höherer Investitionen, um die aktuelle Zurückhaltung nicht länger hinzunehmen, wie **Weser-Kurier** berichtete.

## **Wachstum in der Digitalwirtschaft**

Parallel zu den Aussagen der Deutschen Bank zeigt sich ein positiver Trend in der Digitalwirtschaft Deutschlands, die trotz einer allgemeinen Konjunkturflaute boomt. In diesem Sektor werden immer mehr Arbeitsplätze geschaffen, und Experten prognostizieren für 2025 weiteres Wachstum. Allerdings gibt es auch Herausforderungen, darunter fehlende Investitionen und einen Mangel an IT-Fachkräften. Besonders im Geschäft mit Künstlicher Intelligenz zeigt sich ein starkes Wachstum in Deutschland, wie **Deutsche Wirtschafts Nachrichten** berichteten.

Details	
<b>Ort</b>	Bremen, Deutschland
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.weser-kurier.de">www.weser-kurier.de</a></li><li>• <a href="http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de">deutsche-wirtschafts-nachrichten.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**